

## Gemeinsame Pressemitteilung des Bahn Vereins mit der SPD Westerstede

„Die Pfeffermühle“ – Vorsicht scharf!

Bissige Sketche, ätzende Gedichte und doppelbödige Lieder im „Alten Kino“

In einer gemeinsamen Erklärung kündigen der Bahn Vereins und die SPD ein erstes Projekt zur Nachnutzung des Gebäudes Bahnhofstrasse/Kirchstrasse an, welches vormals das Kino beherbergte.

„Mit der Veranstaltung wollen wir zunächst an Erika Manns „Pfeffermühle“ erinnern, die satirisch und mit bitter-schwarzem Humor auf die politischen Umwälzungen durch den Nationalsozialismus reagierte. Damit soll ein Angebot unterbreitet werden, gerade in zeitlicher Nähe zu den Gedenktagen im November die Zeit der Machtergreifung durch die NSDAP um 1933 auf bewegende Weise lebendig werden zu lassen.“ erklärte der Vorsitzende des Bahn Vereins Bernhard Brakenhoff.

Für die SPD ist diese Veranstaltung ein wichtiger Beitrag, die Resolution der Stadt Westerstede gegen extremistisches Gedankengut umzusetzen.

„Wir hoffen deshalb, dass sich viele Bürgerinnen und Bürger überparteilich und gleichermaßen angesprochen fühlen und unsere Initiative durch Teilnahme als sichtbares Bekenntnis unterstützen.“ so die Vorsitzende der SPD Westerstede, Martina Steguweit-Behrenbeck.

Aber Bahn Vereins und SPD finden sich auch in einem weiteren Ziel. Das zwischenzeitlich leer stehende Kinogebäude in Sichtweite des Rathauses verlangt nach Auffassung der Veranstalter nach einer sinnvollen Nutzung, die das Stadtbild positiv verstärkt.

„Wir haben uns bei der Herrichtung der Räumlichkeiten für diese Veranstaltung um Atmosphäre bemüht, damit unsere Gäste eine Vorstellung davon erhalten, wie viel Potential das Haus zu bieten hat.“ erläuterte Martina Steguweit-Behrenbeck.

Wie die NWZ schon berichtete, treten die Sozialdemokraten für eine Mischnutzung des Gebäudes ein, welches nach ihrer Vorstellung später einmal Räumlichkeiten für Kabarett, Kino und andere kulturelle Veranstaltungen vorhalten, aber auch für das Stadtarchiv und Ausstellungen aller Art Platz bieten soll.

Auch der Bahn Vereins wüsste ein weiteres räumliches Angebot für Veranstaltungen in Westerstede zu schätzen.

„Bisher stehen uns nur die Schulaulen zu Verfügung, die aber atmosphärisch für so manche Veranstaltung nicht den richtigen Rahmen bieten können.“  
ergänzt Bernhard Brakenhoff.

„Die Peffermühle“ in Gestalt des Duos Roswitha Dasch und Ulrich Raue, dem es auf Einladung des Bürgermeisters hier schon zum Tag des offenen Rathauses gelang, sein Publikum zu begeistern, ist zu erleben am 22.11.2008 um 20.00 Uhr im „Alten Kino“. Karten sind erhältlich bei der Touristik oder bei „Lesezeichen“.

Martina Steguweit-Behrenbeck